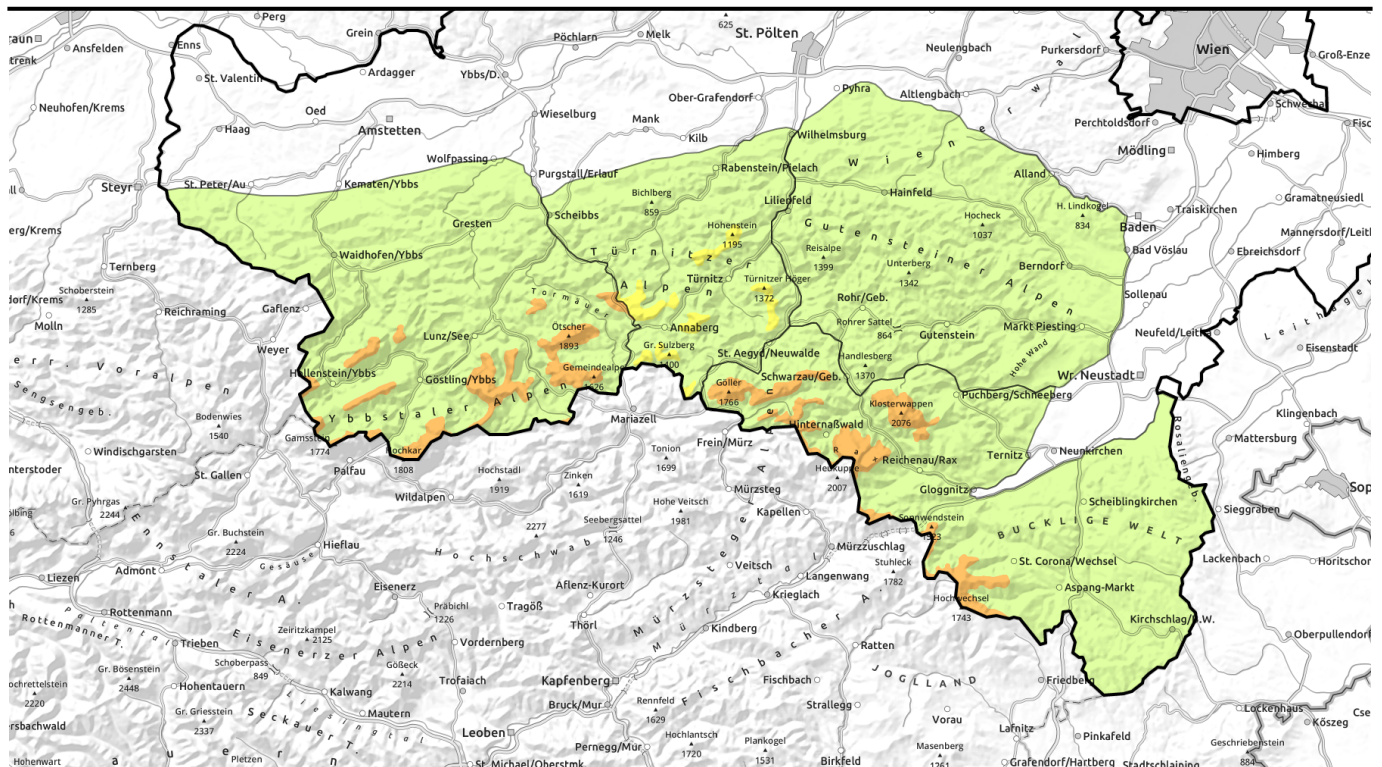




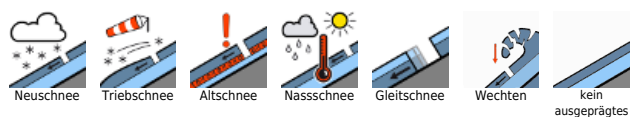
# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023



## Frischer Triebschnee in den Hochlagen ist leicht zu stören!

	Waldgrenze	Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Ybbstaler Alpen		
		Gutensteiner Alpen		
	Waldgrenze	Tuernitzer Alpen		

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

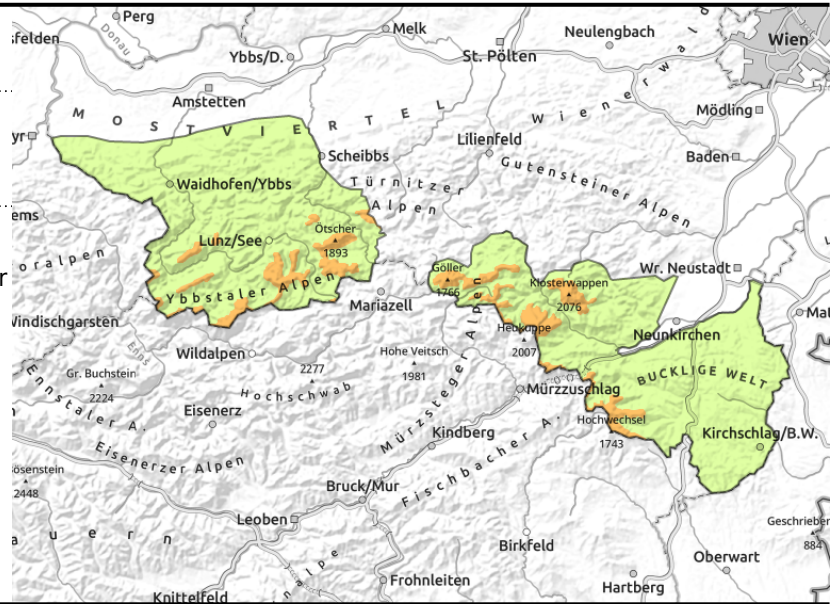
**Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Ybbstaler Alpen**



Waldgrenze



in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



## Frischer Tribschnee ist oberhalb der Waldgrenze leicht zu stören!

Über der Waldgrenze herrscht erhebliche, darunter geringe Lawinengefahr. Der kräftige Wind aus östlichen Richtungen verfrachtet den kalten Neuschnee der vergangenen Tage nun auch westliche Expositionen. Die Gefahrenstellen befinden sich somit kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen! Auch im Waldrandbereich und in hohen Lagen von Waldschneisen können sich frische Tribschneepakete befinden. In den Gefahrenbereichen können Schneebrettlawinen im frischen Tribschnee bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und stellenweise mittlere Größe erreichen. Risse in der Schneedecke sowie Setzungsgeräusche sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! In tieferen Lagen bleiben die Schneebrettlawinen aufgrund der oft unterdurchschnittlichen Schneemenge klein. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

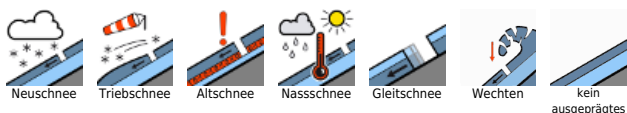
## Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Sonntags sind in höheren Lagen zwischen Schneeberg und Hochwechsel noch einmal 5 - 10 cm Neuschnee zusammengekommen, in den Ybbstaler Alpen gab es kaum mehr Neuschnee. Der kalte, lockere Neuschnee der letzten Tage wurde vom kräftigen Wind verfrachtet und bildet oberhalb der Waldgrenze sowie im Waldrandbereich frische, spröde Tribschneepakete. Mit Drehung des Windes auf östliche Richtungen bilden sich im Laufe des Montags vermehrt auch in westlichen Expositionen frische Tribschneepakete, welche leicht zu stören sein werden. Weiche, ungebundene Schichten im frischen Tribschneepaket oder am Übergang vom Tribschnee zur Altschneeoberfläche stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneeaufgabe meist locker und ungebunden. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelten), südseitig weitgehend stabil oder es war vormals aper. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

## Wetter

Von der Früh weg dominieren Wolken und Nebel. Am Vormittag schneit es immer wieder unergiebig, nach Mittag nimmt der leichte Schneefall etwas zu. Alles in allem sind nur wenige Zentimeter Neuschnee zu erwarten, dazu weht allerdings starker bis stürmischer Wind aus östlichen Richtungen!

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





## Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

Die Nullgradgrenze steigt etwas an und liegt nachmittags zwischen 700 und 900 m. In Tallagen ist leichter Schneeregen oder Regen möglich.

### Tendenz

In den Gipfelregionen kann sich nachmittags zeitweise die Sonne zeigen, in Tallagen ist es hingegen düster und oft neblig. Der Höhenwind bläst meist nur noch mäßig aus Nordost bis Ost. Mittagstemperaturen auf 1500m Seehöhe um -1 Grad, im Nebel bleibt es hingegen kälter als zuletzt. Die Lawinengefahr verändert sich kaum.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

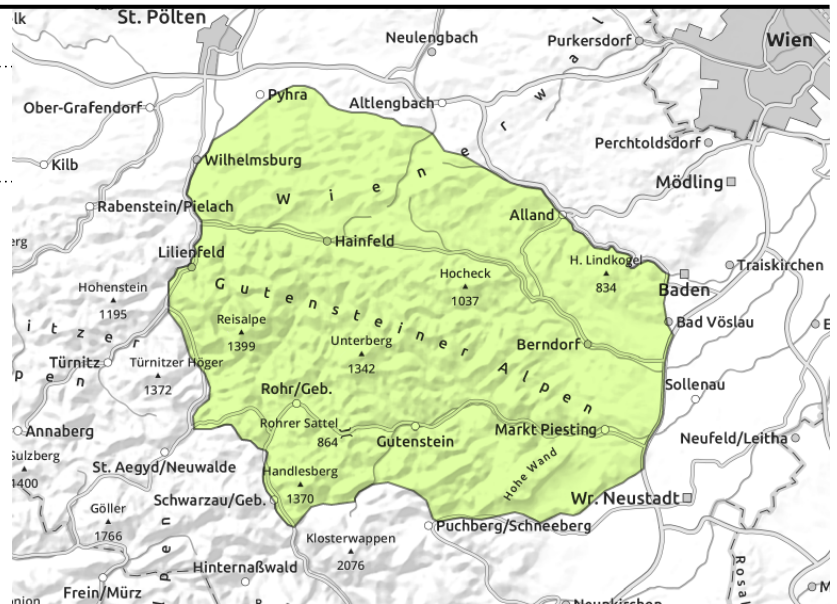


# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

## Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, in Rinnen und steilen Mulden



## Auf kleinräumige Tribschneelinsen in Rinnen und Mulden hoher Lagen achten.

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Trotzdem müssen in höheren Lagen frische Tribschneelinsen beachtet werden. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in sehr steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier können teilweise auch durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebretter ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! Unternehmungen im Gelände sind aber weiterhin nur eingeschränkt möglich, es muss auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

### Schneedeckenaufbau

Spröder Tribschnee der vergangenen Tage lagert stellenweise auf einer verhaschten Altschneedecke. Schwachschichten befinden sich am ehesten in den Tribschneelinsen sowie am Übergang zur Altschneeoberfläche. Weiterhin existiert meist nur eine durchbrochene Altschneedecke bzw. wurde der apere Boden überschneit. Die Schneemächtigkeit ist weiterhin unterdurchschnittlich.

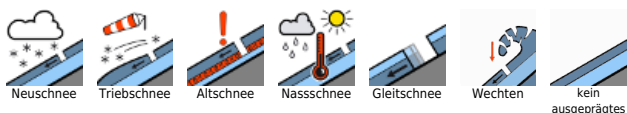
### Wetter

Von der Früh weg dominieren Wolken und Nebel. Nach Mittag kann es immer wieder unergiebig schneien, alles in allem ist jedoch kaum Neuschnee zu erwarten. Der Wind dreht aus östlichen Richtungen und weht in hohen Lagen lebhaft bis kräftig. Die Nullgradgrenze steigt etwas an und liegt nachmittags um 1000 m. In Lagen unterhalb von 800 - 1000 m ist leichter Schneeregen oder Nieselregen möglich.

### Tendenz

In den Gipfelregionen kann sich nachmittags zeitweise die Sonne zeigen, in Tallagen ist es hingegen düster und oft neblig. Der Höhenwind bläst meist nur noch mäßig aus Nordost bis Ost. Mittagstemperaturen auf 1500m Seehöhe um -1 Grad, im Nebel bleibt es hingegen kälter als zuletzt. Keine Veränderung der Lawinengefahr.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 23.01.2023

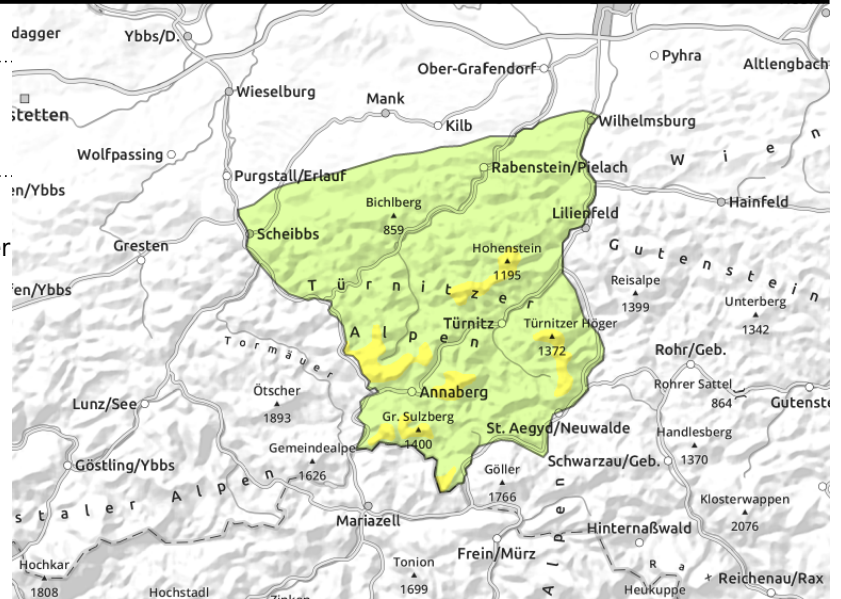
## Tuernitzer Alpen



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, oberhalb der Waldgrenze, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



## Auf frische Tribschneepakete oberhalb der Waldgrenze achten!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier können teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! In tieferen Lagen bleiben die Schneebrettlawinen aufgrund der oft unterdurchschnittlichen Schneemenge klein. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

### Schneedeckenaufbau

Oberhalb der Waldgrenze lagert spröder Tribschnee auf einer oft verharschten Altschneedecke. Weiche, ungebundene Schichten im frischen Tribschneepaket oder am Übergang vom Tribschnee zur Altschneedecke stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneeaufgabe meist locker und ungebunden. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelt), südseitig weitgehend stabil. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

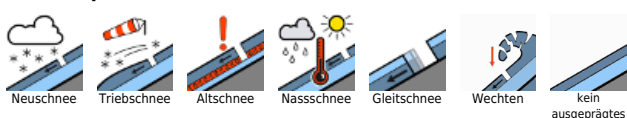
### Wetter

Von der Früh weg dominieren Wolken und Nebel. Es kann immer wieder unergiebig schneien, nach Mittag nimmt der Schneefall etwas zu. Alles in allem ist jedoch kaum Neuschnee zu erwarten. Der Wind weht kräftig bis lebhaft aus östlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze steigt etwas an und liegt nachmittags um 800 m. In Lagen unterhalb von 600 - 800 m ist leichter Schneeregen oder Nieselregen möglich.

### Tendenz

In den Gipfelregionen kann sich nachmittags zeitweise die Sonne zeigen, in Tallagen ist es hingegen düster und oft neblig. Der Höhenwind bläst meist nur noch mäßig aus Nordost bis Ost. Mittagstemperaturen auf 1500m Seehöhe um -1 Grad, im Nebel bleibt es hingegen kälter als zuletzt. Keine Veränderung der Lawinengefahr.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

